

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

Seit dem 20. Januar 2015 verfügt unsere Gemeinde über eine neue Ortsplanung. Gute zehn Prozent der Bevölkerung, das heisst 171 Dinharderinnen und Dinharder, haben die revidierte Bau- und Zonenplanung an der Schlussabstimmung einstimmig genehmigt. Eindrücklich erfuhren die Anwesenden *gelebte Demokratie* und *freie Meinungsäusserung*.

Vor vier Jahren nahmen Bauvorstand Ruedi Walther, seine Gemeinderatskollegen und die Arbeitsgruppe einen beschwerlichen Weg für die Revision der Ortsplanung unter die Füsse. Immense Vorarbeiten zeichnen dieses Werk aus. Evaluierungen, verfassen von Berichten, Diskussionen mit dem Kanton folgten zwei Informationsveranstaltungen und die ausserordentliche Gemeindeversammlung.

Nach der Einsprachefrist wurden viele Paragraphen teils in Gruppen- und Einzelgesprächen behandelt. Dennoch war es möglich, an der ausserordentlichen Versammlung wiederum Anträge einzubringen und darüber abstimmen zu lassen. In welchem Land ist denn ein solcher Prozess noch denkbar?

Dem Gemeinderat, allen voran Ruedi Walther und Peter Matzinger, aber auch den engagierten Dinharderinnen und Dinhardern dürfen wir ein Kränzchen winden. Ihnen gehört ein grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ich bin stolz, Schweizerin zu sein. Ich wohne gerne in Dinhard.  
Je suis Charlie.

Herzlichst Ihre

*L. Baumann*  
Liliana Baumann



Seki Seuzach - Wohin? 15

Im Fokus der schulischen Weiterentwicklung steht das schülerzentrierte und eigenverantwortliche Lernen.



Kaninchenprämierung 22

Sieg an der 28. Zürcher-Kantonalen Rammblerschau. Burgunderkaninchen aus Alfred Volkarts Zucht räumen ab.



Donnchtigssjass 28

Wird Dinhard am 20. August 2015 Austragungsort für den Donnchtigssjass?



**Malergeschäft  
Heinz Böhny**

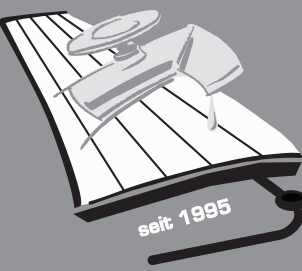
052 336 21 45  
8474 Dinhard  
www.boehny-farben.ch



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

**Sanitär - Heizung  
Reparaturen**

- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung



seit 1995

**Rolf Rutschmann AG**  
Seuzach / Ellikon a. d. Thur  
Tel. 052 369 00 69  
Fax 052 369 00 68  
info@rutschmannag.ch

**OPTIMO** service

Ihre Fachleute für  
Daten + Print

**Drucken Sie  
wie noch nie.**

www.datenundprint.com

- Optimo Service AG
- Daten+Print
- Schützenstrasse 1
- CH-8401 Winterthur
- Telefon +41 52 262 45 95



**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach

Strehlgasse 15      052 335 11 64

---

www.tinner-heizungen.ch

**REDAKTION**

Liliana Baumann, 052 338 16 19  
redaktion.dinerter@dinhard.ch

**LAYOUT**

Theres Menzi, 052 336 23 70  
theres.menzi@sunrise.ch

**INSERATE**

Heinz Wolfer, 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**DRUCK**

Optimo Service AG, Daten+Print  
Urs Waldmeier, 052 262 45 95  
urs.waldmeier@optimo-service.com

**HERAUSGEBERIN**

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
2/2015	13.03.2015	02.04.2015
3/2015	01.05.2015	21.05.2015
4/2015	12.06.2015	02.07.2015
5/2015	04.09.2015	24.09.2015
6/2015	13.11.2015	03.12.2015
1/2016	15.01.2016	04.02.2016

**INSERATE (BREITE X HÖHE)**

1/1 -Seite	179 × 228 mm	400.–
½ -Seite quer	179 × 112 mm	200.–
½ -Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
⅓ -Seite quer	118 × 112 mm	140.–
¼ -Seite quer	179 × 54 mm	100.–
¼ -Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
⅙ -Seite quer	118 × 54 mm	60.–
⅙ -Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
⅓ -Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**TEXTBEITRÄGE**

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weit reichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Einsenden an: Liliana Baumann,  
redaktion.dinerter@dinhard.ch

In dieser Ausgabe finden Sie...



<b>Redaktion</b>	
Editorial	1
Impressum	2
<b>Aus dem Gemeindehaus</b>	
Mitteilungen	4
Neue AHV-Regelungen, Hundesteuer	6
Energieberatung	7
<b>Primarschule</b>	
Gute und schlechte Geheimnisse – Forumtheater	8
Jugendmusikschule – Instrumentenvorstellung	9
<b>Oberstufe</b>	
Seki Seuzach – Wohin?	11
Berufswahlparcours	13
<b>Kirche</b>	
Reformierte Kirche:	
Jubiläumsveranstaltungen Basler Mission	14
Fest für Mitarbeiter und Freiwillige	15
Katholische Kirche:	
Sternsinger, Energierreise – Männerverein	17
Fastenwoche	16
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Muki-Treff – Daten 2015	18
Spielgruppe – Tag der offenen Tür	19
Cevi – Waldweihnacht	20
<b>Bibliothek – Kulturelles</b>	
Neuerungen 2015	21
Donnschtig-Jass	28
<b>Vereine</b>	
Solar-Verein – Gründungsversammlung	24
Natur- und Vogelschutzverein – Generalversammlung	25
Turnverein:	
Gerätemeisterschaften Hittnau	25
Frauenriege: Gourmet-Wanderung	26
Männerriege: Schlussturnen, Ski-Weekend	27
<b>Zugetragen</b>	
Prämierung – Burgunderkaninchen	22
<b>Dies und das</b>	
Kleiner Landmaschinen AG – Generationenwechsel	30
Kolumne	31
Mit eus uf ein Fall – Theater Seniorenbühne	32
Anschlagbrett	33
Wanderdaten	34
Abwesenheit Dr. Patti	34
Service	35
Agenda	36



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

## 1482 Einwohnerinnen und Einwohner

Die Statistik zeigt einen leichten Bevölkerungsrückgang in der Dinharder Gemeinde. Wer macht das Rennen bei der Erneuerungswahl um das Friedensrichteramt? Für die Beforstung des Gemeindewalds wurde mit Pfungen ein neuer Vertrag ausgehandelt. Der Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU) nahm die regionalen Richtpläne unter die Lupe.

### **Beforstung des Waldes**

Im Jahr 2000 bildeten die Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon und Hagenbuch ein Forstrevier. Da es sich nicht lohnte, einen eigenen Förster anzustellen, beauftragte das Forstrevier ADEH die Gemeinde Pfungen mit der Beförsterung des Gebietes. Die Gemeinde Hagenbuch ist mittlerweile aus dem Forstrevier ausgetreten. Aufgrund der Pensionierung des Försters suchte Pfungen nach einem Nachfolger und stellte Ralph Bühler als neuen Förster an. Da das Forstrevier ADEH ausser der Vereinbarung mit Pfungen keine Aufgaben hat, kann diese aufgelöst werden. Die Gemeinderäte Dinhard, Altikon und Ellikon haben der Aufhebung des Forstreviers zugestimmt und mit Pfungen je separate Vereinbarungen über die Beförsterung abgeschlossen.

### **Ersatz Reinigungsmaschine Sporthalle**

Die Reinigungsmaschine in der Sporthalle ist nach über zehn Jahren Nutzung in die Jahre gekommen und reparaturanfällig geworden. Der Gemeinderat bewilligte für den Ersatz der Maschine einen Kredit von Fr. 11'150.

### **Verlegen Verbundsteine auf Parkplatz bei Sporthalle**

Der Parkplatz bei der Sporthalle hinter dem Entsorgungsplatz wird wie die Sporthalle intensiv genutzt. Bis jetzt ist dieser Parkplatz lediglich eingekiest. Mit der Zeit bilden sich jeweils Ausschwemmungen und Pfützen. Nach den Neueinkiesungen wandern Steine auf die Zufahrtsstrasse. Zudem wird bei einem nassen Parkplatz der Dreck mit den Schuhen bis in den Eingang der Sporthalle getragen. Damit diese unliebsamen Begleiterscheinungen ausbleiben, hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 7'250 für die Verlegung von Verbundsteinen auf dem Parkplatz bewilligt.

### **Schulhaus, Heizungsersatz und energetische Massnahmen**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben dem Kredit für die energetischen Massnahmen am Schulhaus und dem Heizungsersatz zugestimmt. Damit die Arbeiten den Schulbetrieb möglichst wenig stören, wurde ein Terminplan erstellt. Dieser sieht vor, dass fast alle Arbeiten in Heu-, Sommer- und Herbstferien ausgeführt werden können. In den nächsten Wochen erfolgt

die Ausführungsplanung, für die verschiedenen Arbeitsgattungen werden Offerten eingeholt und verglichen. Um den termingerechten Start der Sanierung zu gewährleisten, sollen Anfang März die ersten Arbeiten vergeben werden.

### **Erneuerungswahlen Friedensrichter**

Für die Erneuerungswahlen des Friedensrichters haben sich innert Frist untenstehende Kandidaten zur Verfügung gestellt und werden auf dem Beiblatt, welches mit dem Wahlzettel versandt wird, aufgeführt. Rubin Peter, Schibenstrasse 7, bisher Bänziger André, Büelstrasse 76, neu

### **Revision regionaler Richtplan**

Der Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU) fördert die geordnete räumliche Entwicklung im Verbandsgebiet. Die RWU arbeitet die dafür notwendigen regionalen Richtpläne (Siedlungs- und Landschaftsplan / Verkehrsplan / Plan Ver- und Entsorgung, öffentliche Bauten) aus und hilft mit, die Planungen der Mitgliedergemeinden unter sich zu koordinieren und auf die regionalen Ziele auszurichten. Wichtigste Grundlage

für den regionalen Richtplan ist der kantonale Richtplan. Dieser wurde am 18. März 2014 durch den Kantonsrat festgesetzt und soll Anfang 2015 vom Bundesrat genehmigt werden. In den vergangenen Monaten hat die RWU die regionalen Richtpläne überarbeitet, wobei die Revision auf dem heute gültigen Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich basiert. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit den vorgelegten Entwürfen der einzelnen Pläne und dem Erläuterungsbericht auseinandergesetzt und seine Stellungnahme der RWU abgegeben.

#### 1482 Einwohner per Ende 2014

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl von 1497 per Ende 2013 um 15 auf 1482 Einwohnerinnen und Einwohner per Ende 2014 verringert. Per Ende 2014 wohnten 732 Frauen und 750 Männer in Dinhard. Davon waren 876 Personen evangelisch-reformiert, 227 Personen römisch-katholisch und eine Person christkatholisch. 378 Personen bekannten sich zu einer anderen Konfession oder bezeichneten sich als konfessionslos.

#### Bauwesen

Folgende Baubewilligung ist erteilt worden:

- Hans Peter Kind,  
Einbau Doppelgarage,  
Trottenrain 10



Zur Ergänzung unseres Teams bei der Spitex Altikon–Dinhard–Ellikon–Rickenbach (ADER) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

#### Dipl. HauspflegerIn 30 - 50 % mit Teileinsätzen in der Krankenpflege

##### Wir erwarten:

- Eine dem Profil entsprechende abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung bevorzugt in Spitex oder Langzeitpflege
- Hohe Sozialkompetenz, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Selbstständigkeit bei den Arbeitseinsätzen
- Führerausweis Kat. B

##### Bei uns finden und erwarten Sie:

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbständige Tätigkeit
- Berufsspezifische Weiterbildungen
- Sozialleistungen und Anstellungsbedingungen nach kant. Richtlinien
- Ein kollegiales, motiviertes und aufgestelltes Team
- Aktive Mitarbeit mit unseren Pflegefachfrauen

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:  
Spitexleitung ADER, Frau M. Fuchs, Stationsstrasse 16, 8545 Rickenbach Sulz

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Spitexleiterin Marlies Fuchs, Spitex ADER, Tel. 052 337 22 71  
(Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr)

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▀ Tiefbau
- ▀ Werkleitungsbau
- ▀ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch



Die AHV-Zweigstelle informiert

## Änderungen per 1. Januar 2015

Neue Regelung für geringfügiges Einkommen von jungen Erwachsenen im Privathaushalt (zum Beispiel Babysitter)

Einkommen bis Fr. 750.– brutto pro Privathaushalt und Kalenderjahr sind von Sozialversicherungsbeiträgen befreit, sofern die folgenden zwei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Arbeitnehmerin, der Arbeitnehmer wird im betreffenden Kalenderjahr 25-jährig oder ist jünger.
- Die Arbeitnehmerin, der Arbeitnehmer verlangt nicht, dass Sozialversicherungsbeiträge abgerechnet werden.

Wird die Limite von Fr. 750.– überschritten, ist der gesamte Jahreslohn beitragspflichtig.

Weitere Informationen und einen praktischen Online-Rechner für die Lohnberechnung finden Sie im Internet:

[www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch)

Onlinerechner – Hausangestellte

### Höhere AHV-Renten

- Minimale Altersrente bei lückenloser Beitragsdauer pro Monat Fr. 1'175.–
- Maximale Altersrente bei lückenloser Beitragsdauer pro Monat Fr. 2'350.–
- Maximale Ehepaarrente bei lückenloser Beitragsdauer pro Monat Fr. 3'525.–

### Höherer Steuerabzug in der gebundenen Selbstvorsorge der Säule 3a

Maximal erlaubter Steuerabzug

- mit Anschluss an eine Vorsorgeeinrichtung Fr. 6'768.–
- ohne Anschluss an eine Vorsorgeeinrichtung Fr. 33'840.–

### AHV-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige

Der jährliche AHV-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt 2015 unverändert Fr. 480.–. ◆

## Hundesteuer 2015

Alle Hundehalterinnen und Hundehalter, welche im Jahr 2014 einen Hund verabgabte oder einen neuen Hund gemeldet haben, erhalten im Februar 2015 eine Rechnung für die Hundesteuer 2015.

Die Hundesteuer beträgt innert der ordentlichen Frist (Ende März 2015) Fr. 150.– zuzüglich Fr. 10.– für die Anmeldung. Bei verspäteter Anmeldung erhöht sich die Abgabe auf Fr. 190.–. In der Steuer enthalten ist die kantonale Abgabe von Fr. 30.–.

### Kennzeichnung und Registrierung aller Hunde

Alle Hunde müssen bis spätestens drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Datenbank der ANIS AG registriert sein. Die Kennzeichnung wird von den praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten vorgenommen. Diese melden die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten direkt der ANIS AG.

### Meldepflicht an die Gemeinden sowie an die ANIS AG

Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde **innert 10 Tagen** anzumelden. Allfällige Mutationen wie Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind innert derselben Frist der Gemeinde und der ANIS AG zu melden: [www.anis.ch](http://www.anis.ch) oder Telefon 031 371 35 30

### Kursnachweise

Nachweise/Bestätigungen von gesetzlich vorgeschriebenen Kursen reichen Sie bitte innert 10 Tagen nach Erhalt der Gemeinde ein.

Der Nationalrat hat in der Wintersession ja zur Energiestrategie 2050 gesagt. Stimmt der Ständerat ebenfalls zu, kann die Umsetzung in der Praxis erfolgen. Damit sind auch alle Energiekonsumentinnen und -konsumenten zum effizienten Umgang mit Energie aufgefordert. Tipps dazu bietet in der Region Winterthur die Energieberatungsstelle (EBS).

## Mit Beratung zu mehr Energieeffizienz

Presstext der Energieberatung Region Winterthur



Wichtige Pfeiler der Energiestrategie bilden die Senkung des Energieverbrauchs sowie die Steigerung der Stromproduktion aus erneuerbaren, einheimischen Energieträgern. Die EBS Region Winterthur ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila, sich über konkrete Effizienz-Tipps zu informieren und einen eigenen Beitrag an die Energiewende zu leisten. Der private Nutzen bleibt nicht aus: So können Haushalte beispielsweise mit dem Ersatz alter Haushaltgeräte durch neue der Effizienzklasse A+++ (Energieetikette) oder mit LED Beleuchtung sowohl Energie als auch Geld sparen (siehe [www.topten.ch](http://www.topten.ch)).

Die EBS bietet Privatpersonen, Gewerbetreibenden, Schulen, Verbänden und Gemeinde produkteneutrale Beratung. Dabei ist eine Erstberatung von rund

60 Minuten kostenlos. Sie kann am Telefon, im Gemeindehaus (Voranmeldung) oder beim Kunden vor Ort erfolgen. Ebenso vermitteln die EBS Informationsunterlagen und die Adressen vorbildhafter Projekte sowie weiterer Fachleute.

Die kostenlose Erstberatung deckt den gesamten Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien ab und umfasst:

- Gebäudesanierungen (Wärmedämmung, Fensterersatz)
- Heizungsersatz
- Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Energiesparmassnahmen
- Energiebewusstes Verhalten
- Neubauprojekte (Energieeffizienz)

Für weitergehende Beratung stehen die Energieberater des Forums Energie Zürich zur Verfügung:

[www.forumenergie.ch](http://www.forumenergie.ch) ◆

### Weitere Informationen

Sie möchten sich über energieeffiziente Haushaltgeräte und Beleuchtung informieren, planen eine Gebäudesanierung oder wollen Heizkosten sparen, so wenden Sie sich mit Ihren Fragen an die Energieberatungsstelle. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH  
Rüedimoosstrasse 4, 8356 Ettenhausen, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18  
[energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch), [www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)



Ein Forumtheater zur Prävention vor sexuellen Übergriffen für Kindergarten- und Schulkinder

## Gute und schlechte Geheimnisse

Text und Bilder: Margrit Luzi, Dagmar Sommer



Am 15. Januar sassen zuerst die Kindergartenkinder, danach die Erst- und Zweitklässler erwartungsvoll im Treffpunkt und schauten gebannt auf den geheimnisvollen Koffer. Mit wenigen Handgriffen baute Frau Rutishauser

den Koffer zur Puppenbühne um. Am Zwetschgenbaum vor Herrn Grüningers Haus hingen leuchtende Früchte, in der Garage wartete der alte Töff auf seinen Auftritt und schon bald erschien Lara und setzte sich in den Schatten des

Baumes. Das Puppentheater über gute und schlechte Geheimnisse konnte beginnen.

Anders als in vielen anderen Theateraufführungen sind die Kinder nicht nur Zuschauer und Zuschauerinnen. Nein, wenn Lara oder Philippo nicht wissen, ob sie ein Geheimnis verraten oder lieber für sich behalten sollen, fragen sie die Kinder um Rat. Denn diese haben zu Beginn von Frau Rutishauser oder in vorangegangenen Geschichten und Gesprächen schon gelernt, dass man nur die guten Geheimnisse für sich behalten soll. Geheimnisse, bei denen jemand sich unwohl fühlt, sind schlecht und sollten einer erwachsenen Vertrauensperson erzählt werden. Als Abschlussaufgabe zeichnete dann jedes Kind auf ein Blatt ihm nahestehende Personen, mit denen es über ein schlechtes Geheimnis sprechen könnte. Dieses Blatt soll dann im Kinderzimmer gut sichtbar aufgehängt werden, für einen





Notfall. Und wir Erwachsene haben dann hoffentlich offene Ohren und nehmen uns die Zeit, um zuzuhören!

### Wussten Sie, dass...

... Kinder von vier bis acht Jahren nach der Altersgruppe der Neun- bis Zwölfjährigen am häufigsten von sexueller Gewalt betroffen sind?

... die Täter oder Täterinnen zu 80–90% aller Fälle dem Kind bekannt oder gar vertraut sind?

... wir die Kinder meist vor fremden Männern warnen, dabei sind es oft gerade jene Menschen, bei denen das Kind Schutz und Zärtlichkeit sucht: Väter, Verwandte, Brüder, Nachbarn, Lehrer oder Leitende in Jugend- oder Sportgruppen.

Bevor Irene Rutishauser das Puppentheater den Kindergarten- und Schulkindern zeigt, informiert sie jeweils deren Eltern an einem Elternabend über die Hintergründe und spielt verschiedene Szenen vor.

Ziel des Puppentheaters ist es, den Kindern zu zeigen, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt. Sie werden darauf sensibilisiert und finden gemeinsam Möglichkeiten, damit umzugehen. Die Kinder lernen auf eine positive, stärkende Weise mit Gefühlen von Schwäche, Hilflosigkeit und Angst umzugehen – was für die Prävention vor sexuellen Übergriffen entscheidend ist.

Im Kindergarten und in der Schule wird das Theater weiter vertieft, die Kinder lernen, dass ihre Gefühle wichtig sind, dass sie über ihren Körper allein bestimmen. Sie lernen, dass es angenehme und unangenehme Berührungen gibt und dass sie das Recht haben, NEIN zu sagen. Und sie sollen wissen, dass sie darüber sprechen und Hilfe holen müssen, wenn etwas sie bedrückt und belastet. Besonders wichtig ist, ihnen zu vermitteln, dass sie bei einem allfälligen Übergriff nicht schuld sind. Die Verantwortung liegt immer bei den Erwachsenen.

Es ist so wichtig, dass wir unseren Kindern helfen, sich zu starken und sicheren Persönlichkeiten zu entwickeln, die sich abgrenzen, ein klares «STOPP!», ein klares «NEIN, da mache ich nicht mit!» aussprechen können und die dann auch die Grenzen der anderen respektieren können.

In unserer Gemeindebibliothek gibt es übrigens einige Bilderbücher zu diesem Thema, so können Sie es auch zu Hause mit Ihren Kindern vertiefen. ◆

### Lust auf Musik?

Unsere Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation bieten Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

#### Region Ost in **Rickenbach Sulz**

am Samstag, 14. März 2015,

09.30-10.00 Uhr: anhand eines Märchens spielen unsere Lehrpersonen verschiedenste Instrumente,

10.00-13.00 Uhr: alle Interessierten können die gewünschten Instrumente ausprobieren,

im Schulhaus Hofacker, Breitestrasse 5, für die Gemeinden **Dinhard, Elgg, Elsau, Rickenbach, Schlatt, Wiesendangen** und Interessierte.

Weitere Termine:

21. März 2015 in **Zell** für die Gemeinden Turbenthal, Weisslingen, Wila, Zell und Interessierte.

28. März 2015 in **Hettlingen** für die Gemeinden Brütten, Hettlingen, Neftenbach, Nürensdorf, Pfungen, Seuzach und Interessierte.

11. April 2015 in **Winterthur** für alle Stadtkreise und Interessierte.

Weitere Infos finden Sie unter [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch) oder 052 213 24 44 oder [info@jugendmusikschule.ch](mailto:info@jugendmusikschule.ch)

Wir freuen uns auf Sie, bis bald!

**die jugendmusikschule**  
Winterthur und Umgebung



GESCHENKE  
für Haus und Garten

ATELIER  
für Ihre Kreativität

**Aktuell:** Die nächsten **Töpferkurse** finden wie folgt statt:  
Mittwochmorgen 04.03. – 01.04.2015 (09.30 – 11.30 Uhr) und am  
Donnerstagabend 12.03. – 09.04.2015 (19.00 – 22.00 Uhr)

**Laden:** Die aktuellen Informationen finden Sie auf [www.toepferoase.ch](http://www.toepferoase.ch)

Jolanda Sigg | 8474 Dinhard | Welsikerstrasse 1 • Laden | Wiesenweg 2 • Atelier  
Tel. 078 661 60 75 | [info@toepferoase.ch](mailto:info@toepferoase.ch) | [www.toepferoase.ch](http://www.toepferoase.ch)



Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon  
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach  
Telefon + Fax: 052 335 23 96  
[www.pbeer-bauspenglerei.ch](http://www.pbeer-bauspenglerei.ch)

- Spenglerei  
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen  
Bad- und Küchenumbauten  
Reparatur-Service  
Boilarentkalkungen
- Verkauf und Montage von  
Waschmaschinen, Tumbler  
und Geschirrspüler

seuzifit  
ADMIRAAL



4 Wochen Training für nur 40,- CHF

DAS five RÜCKEN- UND GELENKZENTRUM.

Neuartiges Trainingskonzept bringt Hoffnung für Rückenschmerzpatienten.



TESTPERSONEN GESUCHT

Verbessern Sie Ihre Beweglichkeit und Ihren Gesundheitszustand mit der five-Methode!

Mit nachweislichem Abschlusstests Ihrer Beweglichkeit.

[www.five-konzept.de](http://www.five-konzept.de)

Anmeldung im Seuzifit - Strehlgasse 24 - 8472 Seuzach - Tel 052 3208020

Unsere Sekundarschule versteht sich als eine moderne Schule, die Bildung ganzheitlich begreift und eine optimale Vorbereitung auf weiterführende Schulen und die Arbeitswelt bietet. Wir sind auch ein bisschen stolz darauf, dass unsere Schule bei Lehrmeistern sowie den weiterführenden Schulen einen guten Ruf genießt.

## Sekundarschule Seuzach – wohin ?

Text: Erich Jornot, Präsident der Sekundarschulpflege



Im laufenden Schuljahr ist das neue Schulprogramm für die Schuljahre 2015 bis 2019 zu erarbeiten und wir stehen dabei vor der zentralen Frage «Wie soll die Schule im Jahr 2020 aussehen?» Dabei sind vielfältige Veränderungen in der Gesellschaft und die erweiterten Ansprüche an unsere Schülerinnen und Schüler seitens der Lehrbetriebe und der weiterführenden Schulen zu berücksichtigen. So werden Fähigkeiten im sozialen Bereich, im eigenständigen Handeln und verantwortungsvollen Entscheiden immer wichtiger, ohne dass dabei Abstriche im Wissensbereich akzeptiert werden. Zusätzlich sollen die besonderen Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler gefördert und deren Bedürfnisse beachtet werden.

Um diese komplexen Zusammenhänge zu klären, hat sich die Schulpflege zusammen mit der Schulleitung und Experten der pädagogischen Hochschule Zürich zwei Tage zurückgezogen. Wir erstellten, gestützt auf den Bericht der externen Schulevaluation 2013, eine Bestandaufnahme der Stärken und Schwächen der Sekundarschule Seuzach und haben uns mit dem Lehrplan 21 und den Erkenntnissen der pädagogischen Forschung auseinandergesetzt. An diesen intensiven, lehrreichen und teilweise auch emotionalen Anlässen haben wir mit überzeugender Einstimmigkeit den Entschluss gefasst, an unserer Schule, neben der in bestimmten Bereichen nach wie vor unabdingbaren *Wissensvermittlung* das *Schülerzentrierte und eigenverantwortliche Lernen* in den Fokus unserer schulischen

Weiterentwicklung zu stellen. Bei dieser Unterrichtsform stehen die einzelnen Schülerinnen und Schüler im Lernzentrum. Sie tragen aktiv Verantwortung für ihr Lernen und Handeln und die Berücksichtigung von individuellen Begabungen und Bedürfnissen ist weit besser möglich, als heute. Der zentrale Gedanke dabei ist, Wissen nicht einfach konsumieren, sondern aktiv erleben oder selbständig entwickeln. Dadurch erhöht sich die Motivation, weil beim Erleben und Entwickeln von Lernzielen auch Erfolgserlebnisse in allen anderen wichtigen Kompetenzbereichen möglich sind.

Unsere durchwegs positiven Erfahrungen im Atelier und Projektunterricht und die Gewissheit, dass die vorgesehene Anpassung unserer Schule auch dem Grundgedanken des Lehrplan 21 entspricht, sind wir überzeugt, mit dieser Entwicklung unsere Sek Seuzach in die richtige Richtung zu führen.

Die Erfahrungen anderer Schulen zeigen, dass radikale Umstellungen unerwartete Kosten erzeugen und zu grosser Verunsicherung bei allen Beteiligten führen können. Wir werden deshalb unsere Entwicklung pragmatisch durchführen, den Fortschritt und die Resultate regelmässig überprüfen und so mögliche Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen und korrigieren. So bleibt unsere Sekundarschule der gewohnt verbindliche Partner für Eltern und Steuerzahlende und der gewohnt verlässliche Arbeitgeber für Lehrerinnen und Lehrer. Vor allem aber soll sie ein Ort sein, wo erfolgreiches Lernen für alle unsere Schülerinnen und Schüler zur Selbstverständlichkeit wird.

Ich freue mich darauf, mit einem starken und motivierten Team von Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung und Schulpflege der Sek Seuzach diese Entwicklung umzusetzen. Eine Entwicklung für unsere Schülerinnen und Schüler. ♦



**Zürchers  
Schnaps-Lädeli**  
**Lohnbrennerei**  
**Lohnmosterei**



CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46

**REB**  
Rolf Bärtschi

VSCI



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

**8474 Dinhard-Grüt**  
Rickenbacherstrasse 23  
Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66  
E-Mail: carrosserie.baertschi@bluewin.ch  
Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

**DAS FACHGESCHÄFT**  
für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,  
Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,  
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen

**KE**



**Karl Erb Spenglerei AG**  
**Sanitär-Haustechnik**  
Planung Reparaturen  
Postfach 8474 Dinhard  
Telefon 052 336 10 25  
Telefax 052 336 10 28

**www.erb-san.ch**

**immo  
MARTI  
IMMOBILIEN**

Für Kauf/Verkauf von  
- Haus  
- Wohnung  
- Bauland

sind Sie bei uns

**«Goldrichtig»**

Michael Marti  
immoMARTI Immobilien  
Büelstrasse 55 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 44  
immomarti@mac.com  
www.immomarti.ch



**immo  
MARTI  
IMMOBILIEN**



## Erster Einblick in die Berufswelt

### Berufswahlparcours vom 27. November 2014



Bei fast allen Schülern und Schülerinnen überwiegen die vielen positiven Erfahrungen, die sie in drei mal 90 Minuten Berufswelt-Schnuppern machen konnten. Doch lassen wir die Beteiligten selber zu Wort kommen. Nachfolgend ein paar Zitate aus den Berichten einer Sekundarklasse.

#### Reisebürofachfrau Peco-Tours

Als erstes habe ich ein eigenes Kontakt-Dossier erstellen dürfen. Danach durfte ich mir ein Land, später ein Hotel und schliesslich ein Zimmer aussuchen. Ich wählte das Hyatt Regency mit einem Doppelzimmer inklusive Meerfront. Zuerst zeigte mir Frau Sommer wie das Buchungsprogramm funktionierte und dann buchten wir, Schritt für Schritt mit vielen Erklärungen dazwischen den Auftrag. *Kyra-Theresa*

#### Sanitärinstallateurin Rellstab

Herr Rellstab erklärte uns, wie das Wasser ins Haus kommt. Danach zeigte er uns seine Werkstatt, wo sie Rohre in den richtigen Massen zubereiten. *Romina*

#### Elektroniker MSW

Der 4. Lehrjahr-Lernende bot mir an, eine kleine Schlüsselanhängertaschenlampe zu bauen. Er nahm einen Lötkolben, ganz wenig Lötzinn und begann zu löten.

Danach liess er mich an den Kolben. Anfänglich hatte ich einige Probleme, war das doch meine erste Löterfahrung. Aber ich wurde immer besser und schliesslich musste ich 11 Chips, Batterienhalter und Einschaltknöpfe anlöten, die allesamt keinen Millimeter gross waren. *Fabian*

#### Detailhandelsfachfrau Schue-Laube

Ich habe neu erfahren, dass ein Schuh viel mehr ist, als man allgemein hin denkt. Er besteht aus über hundert Komponenten, die in 45 verschiedenen Arbeitsschritten zu einem Ganzen gemacht werden. *Noë*

#### Kauffrau Raiffeisenbank

Ich weiss jetzt, dass sich das Geld für einen offenen Schalter im Tresor und nicht beim Schalter selbst befindet. Die Angestellten müssen den genauen Betrag, den sie dem Kunden auszahlen wollen, im Computer eingeben und ebenfalls eintippen, wie die Stückelung sein soll. Danach wird der gewünschte Geldbetrag zum Schalter geliefert. *Rebecca*

#### Zeichnerin HFR-Architekten

Von diesen anderthalb Stunden habe ich einiges mitgenommen: Ich habe mein Wissen über den Beruf der Zeichnerin erweitert, weiss nun, wie

viel Arbeit überhaupt hinter einem Bauprojekt steht und kann Pläne entziffern und erklären. Ich denke, ich werde den Beruf weiter verfolgen. *Levina*

#### Schreiner Gaul

Der Tag hat mir sehr gut gefallen. Am meisten profitiert habe ich beim Schreiner. Ich finde, man sollte in allen Betrieben etwas Praktisches machen dürfen. *Roco*

#### Fachfrau Betreuung AZiG

Zum Schluss bekam ich noch die Unterschrift in meinem Pass und diese Rückmeldung: «Wir bedanken uns für den tollen Besuch! Es schien, als wäre Susana nicht zum ersten Mal hier bei uns! Sie hat sich total schnell und gut integriert!» *Susana*

#### Anlage- und Apparatebauerin MSW

Nach einer kleinen Einführung setzte man uns grosse und schwere Schutzmasken auf und gab uns entsprechende Schutzkleidung. Nun begannen wir also zu schweissen. *Lea*

#### Elektroinstallateur EKZ Eltop

Ich konnte Kabel verlegen und musste eine Lampe mit Lichtschalter anschliessen. Zum Schluss konnten wir noch selbst ein Verlängerungskabel machen. *Luca* ♦

## Schulagenda

Samstag, 7. bis 21. Februar 2015

Montag, 23. Februar 2015

Montag, 9. März 2015

Freitag, 3. April 2015 bis Montag, 6. April 2015

Donnerstag und Freitag, 9./10. April 2015

Samstag, 18. April bis 2. Mai 2015

Sportferien

Fasnachtsmontag, ganzer Tag schulfrei

Pädagogische Tagung, ganzer Tag schulfrei

Karfreitag und Ostermontag, schulfrei

Besuchsmorgen

Frühlingsferien

reformierte  
kirche dinhard



**200 Jahre Basler Mission**  
**Zwei Jubiläumsveranstaltungen in der Kirchgemeinde Dinhard**

1815 gründeten engagierte Christen die Basler Mission und begannen mit dem Aufbau von Gemeinden in Afrika und Asien. Ganz allgemein wurde die Gestaltung einer menschlicheren Welt angestrebt. Seit 2001 wird die operative Arbeit mit den weltweiten Partnerkirchen und Partnerorganisationen durch die Mission 21 geführt.

Die Kirchgemeinde Dinhard bietet anlässlich dieses Jubiläums zwei Veranstaltungen an, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Am **Donnerstag, 12. März 2015** findet **um 19.00 Uhr** im Treffpunkt ein Referat zum Thema „**Älter werden in einem anderen Land**“ statt. Anschliessend Aperó.

Am **Samstag, 25. April 2015** machen wir einen Ausflug nach Basel, wo wir nach einem gemeinsamen Mittagessen an einer Stadtführung zum Thema teilnehmen werden.

Wir würden uns freuen, Sie am 12. März im Treffpunkt begrüssen zu dürfen. Reservieren Sie sich auch schon den Termin für den Ausflug. Nähere Infos dazu folgen.

Pfarramt und Kirchenpflege  
Ressort OeME (Oekumene, Mission und Entwicklungshilfe)  
Sandra Gatti-Müller

Wir stellen Ihnen dieses Jahr in jeder Dinertter Zytig einen Teil unserer reformierten Kirche vor. Da ist nämlich weit mehr, als der sonntägliche Gottesdienst. Unter dem Titel «Hinter den Kulissen der Kirche» stellen wir Ihnen Menschen vor, die für die Kirche im Einsatz sind.

## Fest für Mitarbeitende und Freiwillige

Text: Sandra Gatti-Müller • Bild: Stephan Michels, Kirchenpflege

reformierte  
kirche dinhard

Am 16. Januar schlüpften Pfarrer Jürgen Terdenge und wir von der Kirchenpflege in die Gastgeberrolle: Wir banden uns eine weinrote Schürze um und empfangen rund 70 Mitarbeitende, Freiwillige und ihre Partnerinnen und Partner zum grossen Fest, zum offiziellen Danke schön für ihre wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr.

Mitarbeitende sind der Pfarrer, die Pfarrerin, wir von der Kirchenpflege, die Sigristin und die Organistinnen. Und wer sind die *Freiwilligen*?

Die Kirchgänger unter Ihnen sehen ein paar davon jeweils am Sonntag in der Kirche: Die Lektorinnen und Lektoren. Nach dem Gottesdienst gibt es manchmal Kaffee oder sogar ein ganzer Zmorge, manchmal auch ein üppiger Apero. Das wird häufig von Freiwilligen vorbereitet. Auch spezielle Gottesdienste werden ab und zu von Freiwilligen mitgestaltet.

Aber wussten Sie, dass es ausserhalb der Gottesdienste fast noch mehr Aufgaben gibt, von denen auch Nichtkirchengänger profitieren?

Ich war vor Jahren mit meinen kleinen Kindern gerne im *Fiire mit de Chline*. Mir ging es vor allem darum, andere Mütter zu treffen und erste Kontakte zwischen den Kindern zu ermöglichen. Singen und Geschichten hören ist nach wie vor top in bei den Kleinen. Damit das alles möglich ist, sind die Frauen vom Fiire-Team im Einsatz.

Als meine Kids dann grösser waren, durften sie mit ins Sommerlager, welches in den Sommerferien im Appenzellerland stattfindet. Hier muss fein und kindgerecht gekocht werden und es braucht zuverlässige Helfer/-innen bei der Betreuung. Die Leiterinnen und Leiter geben ihre wertvolle Freizeit für diese beliebte Woche. Das Lager steht übrigens allen Kindern vom zweiten Kindergarten bis zur sechsten Klasse offen, egal welcher Konfession sie angehören.

Wir alle möchten alt werden. Damit auch das *alt sein* noch kommunikativ und spannend ist, sind in unserer Gemeinde wieder viele Freiwillige im Einsatz. Die Seniorenferien sind

sehr beliebt bei unseren älteren Menschen. Wir haben freundliche Leute im Besuchsdienst, die abwechselnd mit dem Pfarrer die über Achtzigjährigen an den Geburtstagen besuchen. Wir führen Seniorennachmittage durch, Jass-Turniere und machen Ausflüge. In Dinhard läuft etwas, Sie dürfen eigentlich nur noch mitmachen.

Unsere Kirche ist nicht nur Kirche, sie ist auch Alltag und sie ist vor allem Mensch. Sie ist soziale Arbeit, gelebte Nächstenliebe, Begleitung in jungen und späteren Jahren.

Vielen Dank liebe Freiwillige für die rund 1'200 Arbeitsstunden, die ihr geleistet habt. Das sind mehr als ein halbes Jahr eines Vollzeitjobs! ◆





## Fasten im Alltag – ein lohnender Verzicht

**Fasten aus Solidarität** mit den Hungernden, für die Schönheit, um gesund zu bleiben - und insbesondere um innerlich frei zu werden?!

Die ref. Kirchgemeinde und die kath. Pfarrei Seuzach bieten auch 2015 eine Woche ganzheitliches Fasten in einer Gruppe an (*bei einer Mindest-Teilnehmer/innen-Zahl von 10 Personen!*). Wir 'fasten im Alltag', bleiben also daheim und gehen unseren beruflichen Tätigkeiten nach. Und ebenso ist herzlich willkommen, wer nicht im klassischen Sinne fasten kann bzw. will, sondern in anderer Form freiwilligen Verzicht übt (beim Radio-/TV-Konsum, Autobenutzen; bei Süsse; mit Basenfasten etc.).

**Eingeladen sind alle gesunden Erwachsenen - Männer und Frauen - mit und ohne Fasten-Erfahrung, die in Eigenverantwortung mitfasten möchten. Fasten ist lernbar, und in einer Gruppe geht es viel einfacher!** Und ebenso ist herzlich willkommen, wer nicht „im eigentlichen Sinne“ fastet, sondern sich sonst zurücknimmt (beim Radio-/TV-Konsum, beim Auto benutzen, bei Süsse etc.).

### Dauer

**Freitag, 13. (Entlastungstag) bis Freitag, 20. März**

**mit fakultativen Treffen**, um zu innerer Ruhe zu finden; **täglich 18.30 - 19.30 Uhr, Zentrum Oberwis (Gemeindestube), Seuzach**

### 1. Treff

**Dienstag, 24. Febr., 20.00 Uhr**

**Vorfastentreff – wichtig & empfehlenswert – im Zentrum Oberwis (Gemeindestube)**

**Empfohlene Literatur: 'Wie neugeboren durch Fasten', H. Lütznier, GU-Verlag.**

Neufastende, die zusätzliche Informationen wünschen, wenden sich bitte an Pfr. Hans-Peter Mathes (Tel.-Nr. 052 335 22 36) und Dieter Müller (Tel. 052 337 31 22).

### Kosten

Die Teilnahme kostet nichts. Der Erlös der freiwilligen Kollekte ist bestimmt für die Projekte von *Fastenopfer* und *Brot für alle*.

### Begleitung

erfolgt durch ein erfahrenes Fasten-Team.

### Anmeldung bis zum (bzw. am) 24. Febr. an

- Ref. Pfarramt, Kirchgasse 17, 8472 Seuzach *oder*
- Kath. Pfarramt, Reutlingerstrasse 52, 8472 Seuzach

---

### Anmeldung zur Fastenwoche 2015 (Anmeldeschluss: 24. Februar!)

Name: ..... Vorname: .....

Strasse/Nr.: ..... PLZ/Ort: .....

Tel.-Nr. .... Bemerkungen: .....



## Sternsinger 2015: Danke!



Nach den Herbstferien 2014 haben sich 25 Kinder aus der 4. Klasse im Religionsunterricht auf das Sternsingen vorbereitet. Für einige Wochen hiess es: Texte üben, Lieder singen, das diesjährige Projekt auf den Philippinen recherchieren, Plakate gestalten und auch üben, wie Königinnen und Könige zu gehen und zu stehen.

Endlich war es dann am 4. Januar 2015 soweit. Natürlich wollten alle Kinder das schönste Königskleid ergattern, und so nahm das grosse Durcheinander seinen Lauf. Irgendwie waren dann alle Könige und Sternträger eingekleidet und bereit für ihren grossen Einsatz. Nach dem feierlichen Aussendegottesdienst konnten wir die bunte Königsschar nicht

mehr halten, und so machten sich viele glänzende Sternsinger auf den Weg nach Hettlingen, Dinhard, Rutschwil, Thalheim, Gütighausen, Unter- und Oberohringen und Seuzach, um Gottes Segen zu überbringen.

Motiviert und selbstbewusst setzten sich unsere Kinder für andere Kinder auf der Welt ein, denen es nicht so gut geht. Im Besonderen für gesunde Ernährung für die Kinder auf den Philippinen.



### Männerverein St. Martin Seuzach

**Voranzeige eines öffentlichen Vortrages mit dem Thema**

### „Energierese der Schweiz“

**Mittwoch, 25. Februar 2015 um 20:00 im Pfarreizentrum St. Martin**

Referent: Dr. Philipp Dietrich, Fachexperte für Fragen der Energietechnologien

Veranstalter: Männerverein St. Martin, Seuzach

Im ersten Teil des Vortrages werden die Entwicklung unseres Energiesystems betrachtet und die Herausforderungen aufgezeigt, die sich uns aus Sicht der Energieversorgung stellen. Im zweiten Teil werden die Vor- und Nachteile einzelner Lösungsansätze zur Erreichung der Ziele der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 beleuchtet und die Auswirkungen auf die verschiedenen Lebensbereiche erörtert.

Der Vortrag mit dem kompetenten Referenten verspricht interessant und vielseitig zu werden. Die Reservation dieses Abends dafür lohnt sich schon heute.

Bruno Eckert, Vorstand Männerverein St. Martin Seuzach



Es hat mich sehr berührt, den Erzählungen der Kinder nach ihrem Einsatz zuzuhören. Die Freude und das Leuchten in ihren Augen waren wunderbar. Von Herzen bedanke ich mich bei Ihnen allen für die vielen lieben Worte, die herzliche Unterstützung, die Freude, die Sie den Kindern entgegenbrachten und natürlich für die überaus grosszügigen Spenden. Kaum zu glauben, gemeinsam konnten wir über Fr. 4'500.- sammeln. Ich bin sehr stolz auf unsere Königinnen und Könige und verneige mich vor ihnen.

Die Hofschreiberin Marlen Hafen,  
Helferinnen und Helfer

# MuKi-Treff Dinhard

Freitag von 09:30 Uhr – 11:00 Uhr

## Daten 2015:

16. & 30. Januar  
13. Februar  
6. & 20. März  
10. & 24. April  
12. & 24. Mai  
12. & 26. Juni  
Sommerpause  
21. August  
4. & 18. September  
23. Oktober  
6. & 27. November  
5. Dezember (mit Samichlaus)

## Wo:

Im „Treffpunkt“ beim Schulhaus Dinhard.



Ein Treffpunkt um andere Mütter und Väter aus dem Dorf kennen zu lernen oder sich wieder zu treffen und zu plaudern. Die Kleinen (ab 0 Monaten bis zum Chindsgj) können miteinander oder mit Spielzeug spielen.

Kaffee und Z'nüni stellen wir vier Frauen zur Verfügung und sind daher froh um einen Unkostenbeitrag.

## Auch für Euch etwas?

Schaut doch einfach mal rein. Wir freuen uns auf Euch.

Muki-Treffteam: Sabina, Sina, Fränzi, Marianne



## Informationen:

Sabina Iff	052 222 22 83	sabina.iff@bluewin.ch
Sina Kind	052 336 11 70	sinakind@sunrise.ch



## Einladung zum «Tag der offenen Tür»

Text: Gabriele Schneider

SPIEL  
GRUPPE  
DINHARD

Am **Samstag, 11. April 2015 ab 9.30 Uhr** haben Sie und Ihre Kinder im Spielgruppenalter (3 Jahre bis Kindergarten-Eintritt) sowie andere Interessierte die Möglichkeit, einen *spielerischen* Morgen in unserem Spielgruppenraum zu verbringen und bei Gesprächen mit den Leiterinnen, dem Vorstand und anderen Eltern Erfahrungen auszutauschen und

zu sehen + zu hören + auszuprobieren wo + wie unsere Spielgruppenkinder angeregte Stunden verbringen. Wer sich für die beliebte Waldspielgruppe interessiert, kann um 10 Uhr mit zum *Haselmuus-Waldplatz* spazieren und dabei mehr über die Spielgruppe in freier Natur ohne Spielsachen erfahren! Auch ein *Znüni* ist parat.

Wir freuen uns sehr auf Euren Besuch!

Die Spielgruppen-Leiterinnen  
Gabriela Fehr, Sandra Lüscher und  
Conny Ott  
sowie der Vorstand des Spielgruppen-  
vereins Dinhard

Einige von euch warten schon darauf:

Die Anmeldefrist für das Spielgruppenjahr 2015/16 beginnt am 11. April 2015 und läuft bis Ende Mai 2015. Das heisst, Sie können uns mit Ihrem Kind am 11. April besuchen und sich danach entscheiden.

Falls Ihr Kind erst im Winter oder Frühjahr drei wird, kontaktieren Sie bitte Rägi Meng, um die Möglichkeiten zu besprechen.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr Indoor-Spielgruppe Schnäggehüsl, geleitet von Sandra Lüscher

Mittwoch 08.30 – 11.30 Uhr Indoor-Spielgruppe Schnäggehüsl, geleitet von Conny Ott

Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr Waldspielgruppe Haselmuus, geleitet von Gabriela Fehr und Sandra Lüscher

Vize-Präsidentin und Ansprechperson für Anmeldungen: Rägi Meng, [regula.meng@gmx.ch](mailto:regula.meng@gmx.ch), Tel. 052 336 1759

Unter [www.spielgruppe-dinhard.ch](http://www.spielgruppe-dinhard.ch) finden Sie das Anmeldeformular und viele weitere Informationen.



# Waldweihnacht 2014

Text und Bild: Alexandra Bachmann v/o Fägi, Cevi Dinhard



Die Waldweihnacht 2014 stand wieder einmal ganz im Zeichen des Betlehemssterns. Am Samstag, 14. Dezember um 18.00 Uhr besammelten sich viele Cevianer/-innen mit ihren Eltern beim Schulhaus. Gemütlich wurde die wartende *Bevölkerung* mit einem Apéro auf die bevorstehende Waldweihnacht eingestimmt. Inmitten dieses unscheinbaren Gewühls beginnt unsere Geschichte.

## Weihnachtsgeschichte à la Cevi

Bei einem Feierabendbier in der Bar klagte uns Josef sein Leid. Seine Frau Maria ist schwanger, aber nicht von ihm! Nun soll er für dieses Kind sorgen. Zu allem Übel muss er mit der schwangeren Maria auch noch nach Betlehem zur Volkszählung. In voller Eile packten sie die Koffer und brachen auf. Leider verloren sie die ersten Koffer bereits bei der Abfahrt, da Maria zu viel Gepäck hatte. Nach kurzer Fahrt blieb jedoch ihr Auto mitten auf der Strasse liegen. Trotz

der Hilfe zahlreicher Cevianer und Eltern machte das Auto keinen Wank mehr. Also gingen sie zu Fuss weiter. Da der Weg für Maria sehr beschwerlich war und sich Josef ihr *Gezicke* nicht mehr länger anhören wollte, durfte sie kurzerhand in einem Leiterwagen mitfahren. In Betlehem angekommen machten sie sich auf die Suche nach einem Hotel. Leider waren alle Hotels bereits besetzt, deshalb bot ein Gastwirt ihnen an, in seinem Stall zu übernachten. Weil er gerade so viel Arbeit hatte, halfen die Begleiter von Maria und Josef beim Abwaschen mit. Als diese dann auch beim Stall angekommen sind, ist das Jesuskind bereits geboren. Alle betrachteten das Neugeborene und sangen fröhlich *Happy Birthday*.

Traditionsgemäss wurden anschliessend alle mit einer leckeren Suppe und Glühmost verköstigt. Natürlich durfte auch die Urkundenübergabe nicht fehlen.

Jungen und Mädchen ab dem 1. Kindergartenjahr können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

### Kontakt und Information:

Fröschli: Markus Fischer v/o Adler	052 335 49 08 oder froeschli@cevi-dinhard.ch
Knaben: Philipp Matter v/o Virus	052 336 22 25
Mädchen: Alexandra Bachmann v/o Fägi	052 336 10 77 oder info@cevi-dinhard.ch

### Agenda:

07. Februar	Cevi-Nachmittag und Fröschli	
07. März	Cevi-Nachmittag und Fröschli	
21. März	Cevi-Nachmittag	<a href="http://www.cevi-dinhard.ch">www.cevi-dinhard.ch</a>



Längere Öffnungszeiten der Bibliothek und ein Medien-Katalog, der jetzt auch online zugänglich ist.

## Viel Neues zum Jahresanfang!

Text: Claudia Matter, Bibliothekskommission



### Längere Öffnungszeiten

Seit Januar haben wir für Sie die Öffnungszeiten am Donnerstag versuchsweise verlängert. Neu können Sie durchgehend von 15.30 bis 20.30 Uhr bei uns vorbei schauen. Diese Anpassung schien uns zeitgemäss, denn oft standen noch kurz nach halb sechs Kunden in der Bibliothek. Sie sahen noch Licht, dachten, vielleicht ist ja doch bis um sechs... oder nicht?

Wir hoffen nun, dass dieser zusätzliche Abend rege genutzt wird, wir am Ende des Jahres eine positive Bilanz ziehen können und das Angebot so weiterhin bestehen bleibt.

### Medienkatalog online

Neben den erweiterten Öffnungszeiten haben wir eine neue Bibliotheks-Software, damit eine neue Homepage und unseren Medienkatalog jetzt auch online.

Neugierig? Gehen Sie wie gewohnt auf die Homepage der Gemeinde [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch) und klicken unter

*Kultur/Freizeit* den Eintrag *Bibliothek* an. Dort finden Sie unseren neuen Auftritt mit Hinweisen zu Veranstaltungen, Neuheiten und dem gesamten Medienkatalog. Unter *Konto* können Sie sich mit Ihrer Kunden-Nummer und Ihrem Passwort anmelden und haben Zugriff auf Ihre ausgeliehenen Medien.

Sie können nun selbständig Reservationen und Verlängerungen von zu Hause aus tätigen. Sie können dafür aber auch gerne weiterhin vorbei kommen. Apropos vorbei kommen: Stossen Sie mit uns auf die neuen Öffnungszeiten an! ♦

Am Donnerstag,  
**12. Februar, begrüßen wir Sie ab 18.00 Uhr**  
mit einem kleinen Apéro in der Bibliothek.

Auch eine gute Gelegenheit für Fragen zu Ihrem Kunden-Login. Sie können es bei uns ausprobieren, wir helfen Ihnen gerne dabei.

### Öffnungszeiten während der Sportferien

15. Februar bis 1. März 2015  
Jeweils Montag, 16. und 23. Februar  
von 18.30 – 20.30 Uhr geöffnet



Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • Tel. 052 212 67 70

**Ein starker Partner für alle Anliegen rund ums Eigenheim -  
beim HEV Region Winterthur in guten Händen.**

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen. HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen



Alt-Posthalter Alfred Volkart wohnt seit 1984 in Dinhard. Sein Hobby als Kleintierhalter und -züchter begann er 1971 an seinem früheren Arbeitsort in Brüttisellen. Stolz weist der Tierliebhaber auf Züchterfolge und Prämierungen mit Burgunderkaninchen hin. Sein neuester Streich: Rammler Rocky1 siegte übers Jahresende an der 28. Zürcher-Kantonalen Rammlerschau in Kloten.

## Zwei Rockys auf dem Siegerpodest

Text und Bilder: Liliana Baumann



### Tierhaltung

Die Vorschriften für eine artgerechte Tierhaltung sind ausserordentlich streng. Der Schweizerische Kleintierzüchterverband kontrolliert die Stallungen. Geachtet wird zum Beispiel auf die der Rasse entsprechenden Stallgrösse, Stalltablar, Helligkeit (mindestens 8 Lux), Reinlichkeit. Sind die Vorschriften eingehalten, bekommt der Züchter ein Zertifikat, ist das nicht der Fall, wird er aus dem Verband ausgeschlossen.

### Zucht

Der Rammler ist ein Kaninchen-Bock respektive das Männchen, die Zippe das Weibchen. Zurzeit hausen in Volkarts Ställen 13 Kaninchen, fünf männlichen und acht weiblichen Geschlechts. Der Vater heisst Rocky, seine Söhne werden durchnummeriert, momentan sind es Rocky1, 2... Mutter und Töchter tauft der Züchter meist nach einer der ihm nahestehenden Frauen.

Das Burgunderkaninchen hat seinen Ursprung im Burgund und ist eine Kombination aus grauen Riesen- (circa 7 kg) und Hasenkaninchen (circa 3.5 kg). «Diese Kombinationszüchtung existierte seit vielen Jahren in Frankreich, aber auch in Amerika, wo der Rote Neuseeländer gezüchtet wurde. Etwa 1920 wurden die Roten Neuseeländer in Europa eingeführt, während die Burgunder aus Frankreich in der Schweiz Anklang fanden.» \* Heute ist diese Rasse nicht nur in der Schweiz, sondern auch bei den Italienern beliebt.

Alfred Volkart praktiziert die Linienzucht. Paarungen können Rammler/Zippe, Rammler/Töchter, Geschwistern, Zippe/Söhne sein. Ein- bis zweimal pro Jahr kann eine Zusammenführung stattfinden. Bei Volkart geschieht dies nur einmal im Jahr. Um den perfekten Zeitpunkt festzulegen, nimmt er den Mondkalender zu Hilfe.

Die Zippe wird zum Zuchtbock gebracht. Wäre dies umgekehrt, könnte es passieren, dass das Weibchen den Bock verletzt. Nach genau 31 Tagen erblickt der

Nachwuchs die Welt. Ein Kaninchen wird je nach Rasse bis etwa sechs Jahre alt. Zentral ist eine abwechslungsreiche Fütterung. Die Grundnahrung besteht aus Kernen und Würfeln (dreiviertel Gras, Rest Spurenelemente). Zuviel Eiweiss ist schlecht. Das «A und O» sind Wasser und gutes, ausgereiftes Heu. Übrigens, das Heu kommt von Ernst Schärers Wiesen in Dinhard und Sitzberg. Hört man Herrn Volkart über die Ernährung reden, ist bald klar, dass viel Wissen und eine reiche Erfahrung dahinter stecken. Beispiele: Soll das Gewicht gleich bleiben, werden Karotten gefüttert, soll es zunehmen, gibt es Bananen. Frisst das Kaninchen keinen *Peterli* mehr, ist das ein Zeichen, dass er dem Sterben nahe ist.

### Ausstellungen

Damit der Züchter zur Ausstellung zugelassen wird, muss er einem Club oder Verein angehören. Früher wurde nur ein Tier pro Züchter angenommen. Heute ist die Anzahl unbegrenzt. Ungefähr vierzig Rassen sind jeweils anzutreffen. Vor Jahren zählte der Bestand an einer Schweizer Burgunder-Clubschau über 1000 Kaninchen, zurzeit liegt er bei ungefähr 500 bis 600.

Drei Tage vor Ausstellungsbeginn liefert der Züchter seine Kleintiere am Ort ab. Eingeschlossen in einer Box harret der Kandidat der Dinge, die da kommen werden. Ein Zuträger (Personen, welche die Kaninchen zwischen Kasten und Experte hin und her tragen) kann



mit zureden und streicheln die Verfassung des Tieres und damit auch die Bewertung wesentlich beeinflussen. Bei der Beurteilung darf der Züchter nicht anwesend sein.

Zur 28. kantonalen Rammlerschau brachte Alfred Volkart zwei Hasen. Rocky1 (geboren April 2014) machte das Rennen. Rocky2, sein Bruder, belegte den zweiten Platz. Die Kriterien und Punktezahl sind auf der Urkunde festgehalten. Maximal werden 100 Punkte vergeben, was aber nie zu erreichen ist. An der europäischen Rammlerschau wird Alfred Volkart nicht anzutreffen

sein. «Zu aufwändig» sagt er. Hingegen meldete er sich zur Teilnahme an der 23. Schweizerischen Rammlerschau vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 in Sempach. Waren ihm und seinen Kaninchen auch dieses Mal Glück und Erfolg beschieden?

«1990 organisierten der Ortsverein Oberwinterthur und ich die 7. Schweizerische Burgunder-Rammlerschau im Schulhaus Dinhard» erinnert sich der Züchter und zaubert unter sehr vielen Medaillen, Bechern und Abzeichen die passende Plaquette aus dem Schaukasten hervor. ◆

### Merkmale \*

- Körperbau** mittellang, leicht gedungen, kräftig  
volle und breite Brust  
fleischiger, gut abgerundeter Rücken  
stark bemuskelte Vorder- und Hinterhand  
markanter Kopf mit braunen Augen  
kurzer Hals
- Stellung** schön aufrecht getragene Ohren (Länge circa 14 cm)  
mittelhoch
- Fell** kräftige Läufe mit pigmentierten Krallen  
von der Nase bis einschliesslich Blumenoberseite  
kräftiges, reines Fahloroth
- Idealgewicht** 4 bis 4.7 kg

\* Quelle: Kaninchenzucht, Verlag Schweizerischer Kaninchenzuchtverband, Hans Wiedmer (Redaktor und Preisrichter des Schweizerischen Kaninchenverbandes)

Burgunder Fauve de Bourgogne Fulvo di Borgogna		
1 - 4,7 kg		
Aussteller - Exposit - Espositore		Boxe 109
109 Volkart Alfred Welsikerstrasse 2 8474 Dinhard		Ohrenmarken - Bouton - Boutone 575 281
		Geschlecht - Sexe - Sesso -
10	Kopf, Ohren, Hals Tête, oreilles, cou Testa, orecchie, collo	10
10	Brust, Schultern, Vorderläufe und Haltung Poirine, épaules, pattes antérieures et tenue Petto, spalle, zampe anteriori e portamento	9r
10	Rücken, Becken, Hinterläufe und Bauchlinie Dos, bassin, pattes postérieures et ligne abdominale Dorso, bacino, zampe posteriori e linea del ventre	10
20	Fell und Fellhaut Pelage et peau Pelliccia e pelle	19-
20	Farbe und Glanz Couleur et brillant Colore e lucidità	19-
10	Unterfarbe Sous-couleur Sottocolore	9r
10	Grannenhaare James Peli a resta	10
10	Gesundheit und Pflege Santé et soins Cura e salute	10
Ausstellung - Exposition - Esposizione		Experte Expert Esperto
78. ZUVK Ausstellung 28. Kant. Rammlerschau 31.12.2014-1.1.2015 Lagerhaus Arcal Klotten		Total 96,5
		Beat Schweizer 8274 Tägerwilen 601291

## Gründungsversammlung Solar-Verein Dinhard (SVD)

Text: Stefan Schindler



Wir Initiatoren des Solar-Vereins Dinhard sitzen eine Viertelstunde vor Beginn der Gründungsversammlung am 19. November 2014 vor den leeren, bereitgestellten Stuhlreihen im Treffpunkt und fragen uns, wie viele dieser Stühle wohl heute Abend besetzt sein werden. Noch sind wir unsicher. Um acht Uhr sitzen 28 potentielle Mitglieder vor uns. Ruedi Walther begrüsst die Teilnehmer und eröffnet die Versammlung. Dinhard ist seit dem Frühling 2014 eine Energiestadt. Um dieses Label langfristig behalten zu können, sind ökologische Bestrebungen notwendig. Eine Möglichkeit besteht darin, die Solarenergiegewinnung zu fördern. Der Solar-Verein Dinhard will Investoren, Besitzer von

Dachflächen und Solarenergieverbraucher zusammenbringen. Ziel ist es, lokal die Sonnenenergie besser zu nutzen.

Ein Partner unseres Vereins ist die Solarspar Vereinigung ([www.solarspar.ch](http://www.solarspar.ch)). Andreas Dreisiebner, Vorstandsmitglied von Solarspar, erklärt den Anwesenden die Aufgaben von Solarspar. «Wir wollen einen Beitrag leisten und die Sonnenenergieproduktion fördern. Noch braucht diese Form von Energiegewinnung Unterstützung, da traditioneller Strom zu günstig ist. Unsere Gesellschaft möchte die Energiewende fördern. Wir müssen verschiedene Alternativen angehen und Erfahrungen sammeln.» Solarspar hat bereits

jahrelange Erfahrung im Realisieren von entsprechenden Photovoltaik-Projekten (zum Beispiel auf der Eulachhalle) und ist daher ein idealer Partner unseres Vereins.

Aus dem Publikum werden viele Fragen gestellt. Eine zentrale Frage ist, wie gross eine Anlage sein muss, damit sie durch den Solar-Verein Dinhard und Solarspar bearbeitet wird. Aufgrund der notwendigen Abklärungen und des Planungsaufwandes sind nur Anlagen interessant, die grösser als 200 m<sup>2</sup> sind. Dies ist die Mindestgrösse, damit eine rentable Bewirtschaftung gewährleistet ist.

Nach der Beantwortung der Fragen schreiten wir zur Gründung des Solar-Vereins. Damit ein Verein gegründet werden kann, braucht es Mitglieder. Auf einer Liste können sich die Anwesenden eintragen und werden somit Mitglied. Danach präsentiert der Gründungsvorstand die Statuten. Nach einigen kleinen Anpassungen werden die Statuten einstimmig verabschiedet. Die Initianten des Solar-Vereins werden einstimmig zum ersten Vorstand und Karl Wiss mit Applaus zum ersten Vereinspräsidenten gewählt. Als Revisoren werden Franziska Lattmann und Stefan Menzi amtiert. Unsere *Geburtshelfer* Andreas Dreisiebner von Solarspar und die Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach werden als Ehrenmitglieder aufgenommen. Zum Schluss setzt die Versammlung noch die Mitgliederbeiträge fest.

Damit ist der Solar-Verein Dinhard gegründet!

Nach getaner Arbeit lädt der Vorstand zu einem kleinen Apéro ein. Es wird in vielen kleineren und grösseren Gruppen angeregt diskutiert. Gesprächsstoff ist genügend vorhanden. ◆

**BÜSSER**  
INFORMATIK

DOMINIK BÜSSER  
IM WINKEL 9, PF 3  
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11  
M +41 (0)79 217 97 97

[WWW.BUESSER.CH](http://WWW.BUESSER.CH)



## Gerätemeisterschaften in Hittnau

Text: David Graber • Bild: Christina Sollberger



was vermutlich nicht ganz falsch war, schliesslich standen wir kurz vor unserer Abendunterhaltung. Da musste man seine Ressourcen vorsichtig einteilen. Nichts desto trotz war es ein gelungener Abend: Wir erturnten ein paar gute Noten und die Stimmung war super! Ausserdem konnten wir herausragende Übungen von anderen TurnerInnen beobachten, was uns bereits fürs nächste Jahr motivierte. In einem gemütlichen Restaurant liessen wir den Abend nochmals Revue passieren und genossen ein kühles Getränk. In diesem Sinne wünscht Ihnen der TV Dinhard ein aktives 2015! ◆

Am 12. Dezember 2014 fand die Gerätemeisterschaft der Turnregion Winterthur und Umgebung in Hittnau statt. Dafür trafen sich die Turnerinnen und Turner aus Dinhard mit je einem Team am Freitagabend in der Mehrzweckhalle Hermatsbühl. Gemeinsam traten sie gegen 24 andere Teams mit je 3 TeilnehmerInnen an.

Nach dem Einturnen, das einige noch nutzten, um eine Übung zusammen zu stellen, begann pünktlich um 19.30 Uhr der Wettkampf. In der Vorrunde musste jeder an zwei Geräten turnen. Darauf wurden die Punkte des gesamten Teams zusammengezählt und mit den anderen Teams verglichen. Die besten Teams durften ihr Können in der Hauptrunde präsentieren, bei der die vier Finalisten erkoren wurden, welche dann um den Sieg turnten.

Beim TV Dinhard war leider nach der Vorrunde bereits Feierabend. Wenn man bedenkt, dass wir vor nicht allzu langer Zeit im Finale gestanden waren, kann man die Enttäuschung bestimmt verstehen. Einige hätten den Misserfolg auf das fehlende Training geschoben,



### Einladung zur GV des Natur- und Vogelschutzvereins

Freitag, 20.03.2015 um 20.00 Uhr  
im Restaurant Bahnhof Welsikon

#### Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmzählers
2. Protokoll der GV vom 15. März 2013
3. Jahresberichte
4. Rechnungsabnahme 2013 + 2014, Revisorenbericht
5. Wahlen vom Vorstand und 2 Rechnungsrevisoren
6. Festsetzung der Jahresbeiträge für 2015 + 2016
7. Anträge der Mitglieder und Verschiedenes

Anschliessend an die GV findet ein Filmvortrag statt.  
(Thema: Zwischen Leben und Tod, das gefährliche Flügengewerden junger Eisvögel).

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Mit freundlichen Grüssen  
Der Vorstand



### 3. Dinharder Gourmet-Wanderung vom 3. Mai 2015

Am Sonntag, 3. Mai 2015 findet unsere 3. Dinharder Gourmet-Wanderung statt. Erneut wird sie von der Frauenriege Dinhard und ortsansässigen Weinbaubetrieben organisiert.

Die etwa 7 km lange Wanderung führt durch unsere schöne Gemeinde und findet auf gut begehbaren Wegen statt. Unterwegs werden Sie an verschiedenen Standorten kulinarisch verwöhnt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Weine aus eigenem Anbau zu degustieren.

Nach dem Erfolg der letzten Wanderung im 2012 hoffen wir auch dieses Jahr auf tolles Frühlingswetter und viele gut gelaunte Gesichter. Schön wäre es, auch dieses Mal wieder viele Dinharder und Dinharderinnen begrüßen zu dürfen.

Für die weniger Wanderfreudigen bieten wir am Nachmittag in der Turnhalle Kaffee und Kuchen an.

Unserer Homepage entnehmen Sie weitere Einzelheiten zu diesem Anlass. Auch können Sie sich dort bereits online anmelden.

[www.gourmet.tvdinhard.ch](http://www.gourmet.tvdinhard.ch)





## Netzwerk mit sportlichen Aktivitäten Sportliches und Gesellschaftliches zum Jahreswechsel

Text: Tom Schmid • Bilder: Ruedi Walther, Männerriege



### Schlussturnen

Am 10. November war es wieder soweit, das Schlussturnen der Männerriege fand statt. Dieser traditionelle Abend wird jeweils sehr gut besucht, birgt er doch eine gewisse Spannung. Welche Disziplinen haben die Leiter diesmal erfunden, wer macht am meisten Punkte, gewinnt jener Turner mit der scheinbar besten Fitness oder ist doch mehr Glück im Spiel? Diese Fragen stellen sich jeweils zu Beginn des Abends und werden zum Teil auch beantwortet. Der Wettkampf besteht aus 10 verschiedenen Aufgaben wo nebst Fitness, Geschicklichkeit und Glück auch ein gewisses Kalkül nötig ist, um zu gewinnen. Mit grossem Eifer absolvierten die Turner die verschiedenen Disziplinen, schwitzten, schnauften und ächzten, um dem eigenen Körper die letzten Reserven zu entlocken. Ob sich der ganze Aufwand lohnte und eine gute Platzierung oder gar der Sieg drin lag, erfuhren die Teilnehmer erst einige Wochen später, am Chlausabend. Nach

dem erfolgreichen Absolvieren des ganzen Parcours wurde es gemütlich im Foyer der Sporthalle. Bei Getränk und ebenfalls fast zur Tradition gewordener Fleischplatte klang der Abend in ausgelassener Stimmung mit manch einer Stichelei über die erbrachte oder vielleicht auch nur geschriebene Leistung so langsam aus.

### Chlausabend

Eine grosse Anzahl Turner aus allen Altersstufen der Männerriege fand sich Anfang Dezember im Treffpunkt zum Chlausabend ein. Nebst der sehnlichst erwarteten Rangverkündigung des Schlussturnens bot dieser ebenfalls traditionelle Abend auch einen kulinarischen Höhepunkt. Nach dem Eintreffen, Begrüssen, Platz nehmen, Getränke einschenken, Anstossen, Diskutieren, Erzählen, Zuhören und was sonst noch so üblich ist, ging es los. Der *Riegenkoch* Hans Bosshard und Helfer verwöhnten die Turnerschar mit einem

feinen Abendessen. Manch einer griff zweimal zu, obwohl es mit den bevorstehenden Festtagen eigentlich nicht nötig gewesen wäre. Die aufgetischten Speisen waren wieder mit viel Hingabe und Liebe zum Detail gekocht und angerichtet, dass man kaum widerstehen konnte. Nach einem solch guten Essen würde vermutlich manch einer bald einschlummern, stünde nicht noch ein wichtiger Programmpunkt bevor. Mit einer kurzweiligen Präsentation berichteten die Leiter nochmals über das Schlussturnen, brachten interessante Fakten zum Wettkampf vor und erinnerten an gute Leistungen und andere Vorkommnisse. Zu guter Letzt wurde das mit Spannung erwartete Geheimnis des Siegers, welcher mit einem grosszügigen Geschenk, viel Ruhm und Ehre gewürdigt wurde, gelüftet. Bei Kaffee und Dessert, natürlich aus der Backstube von Hans Bosshard, ging ein gemütlicher und wichtiger Abend im Vereinsjahr so langsam zu Ende. ▶



Der «Donnschtig-Jass» des Schweizer Fernsehens sendet auch in diesem Sommer aus Gemeinden in der ganzen Schweiz.

Dinhard und Benken ZH haben vom Schweizer Fernsehen den Zuschlag für die Teilnahme in der TV-Sendung «Donnschtig-Jass» erhalten. Unsere Gemeinde hat die Chance, sich als Austragungsort für die Finalsending vom 20. August 2015 zu qualifizieren.

Unser Dorf nimmt am 13. August 2015 am Entscheidungsturnier in Nidau oder Büren an der Aare teil. Dort entscheidet sich, welche Gemeinde dann wiederum zwei Gastgemeinden, Moderator Roman Kilchsperger und Hunderte von begeisterten Zuschauern bei sich begrüssen darf.

Das Organisationskomitee «Donnschtig-Jass» sucht darum Jasserinnen und Jasser, welche unsere Gemeinde in der Sendung vertreten wollen. Zu diesem Zweck finden ein Übungsturnier sowie das offizielle Ausscheidungsturnier unter der Leitung des Jass-Schiedsrichters Dani Müller statt.

Das Übungsturnier findet am **Samstag, 7. März 2015, von 13.00 bis 16.00 Uhr** in der Riedmühli statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Das Ausscheidungsturnier mit Schiedsrichter Dani Müller (SRF) wird am **Montag, 27. April 2015 von 19.00 bis zirka 22.15 Uhr** in der Riedmühli ausgetragen (genaue Details dazu folgen in der nächsten Ausgabe).

Mitmachen können Frauen, Männer und vor allem auch Jugendliche (10. bis 18. Altersjahr), welche den Wohnsitz in der Gemeinde Dinhard haben und den Differenzler jassen. Gespielt wird mit deutschen und französischen Karten. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Wir fordern daher alle Jasserinnen und Jasser auf, am Übungsturnier mitzumachen!  
Wir zählen auf Sie!**

Natürlich werden wir noch ganz viele Helfer und Helferinnen brauchen.... Im Gegensatz zu anderen Festivitäten steht hinter unserer Organisation kein Verein. Details folgen in der nächsten Ausgabe.

**Markieren Sie schon heute in Ihrer Agenda den 13. bzw. 20. August 2015!**



## Ski-Weekend

Bereits nach wenigen Tagen im neuen Jahr trafen sich rund 20 ski- und schneebegeisterte Männer wieder für einen gemeinsamen Anlass. Mit Ausrüstung, Gepäck, Snack und Getränk wurden am Samstagmorgen zwei Kleinbusse beladen, eingestiegen und losgefahren. Auf Wunsch wurde ein Teilnehmer vor seiner Haustüre in einem benachbarten Dorf abgeholt. Nur durch diesen kurzen Zwischenhalt von rund einer Viertelstunde(!), konnte der Kleinbus mit Startort Welsikon gegenüber jenem von Dinhard einen merklichen Vorsprung herausfahren. So war auch bereits die erste Runde Kaffee getrunken, bis der Bus aus Dinhard in Splügen beim Hotel Bodenhaus eintraf. Wie immer wurde die Turnerschar herzlich empfangen und eine zweite Runde Kaffee bestellt. Weder Schneebedingungen noch Wetter mahnten zur Eile, doch so langsam kam doch Bewegung in die Gruppe und die Männer machten sich in verschiedenen Gruppen auf, das Skigebiet zu erobern. Je nach Gusto war das Verweilen auf den Pisten von unterschiedlicher Dauer



und man traf *nah dies nah* im Bergrestaurant zum Mittagessen ein. Da die Pistenverhältnisse wirklich nicht optimal waren, nahmen es einige recht gemütlich und liessen dem Essen noch eine oder zwei Runden Jass folgen. Für das gemeinsame Nachtessen traf man sich nach verschiedenen Aktivitäten wie Wandern, Skifahren, Après-Ski, Sauna, Schwimmen oder noch mehr Jassen wieder im Hotel.



Am Samstag gibt es jeweils ein gemütliches Fondue Chinoise, wo herzhaft zugelangt wird. So ist jeweils nicht gerade an Schlaf zu denken und verschiedene Gruppen trafen sich im Restaurant nochmals für einige Partien Jass.

Der Sonntag bot fürs Skifahren keine optimalen Verhältnisse. Nebst dem fehlenden Schnee war es trüb, schneite und regnete, einfach *gruusig*. Erst gegen Abend wurde es besser, aber mit merklich kühleren Temperaturen vereisten die Pisten vollends und die Schlussabfahrt wurde für die weniger geübten Fahrer beinahe zur Tortur. So lag die Hoffnung nochmals auf etwas Schneefall und dem besser angekündigten Wetter für Montag.

Nach dem Nachtessen wurde auch in diesem Jahr, und bereits zum dritten Mal, ein Jassturnier unter der Leitung von Hotelinhaber Willi ausgetragen. Plötzlich war es still im Saal, was man sonst nicht immer sagen konnte. Hochkonzentriert wurde an fünf Tischen um den Einzug in die Zwischenrunden und den Final gespielt, wartete doch Willi wieder mit attraktiven Teilnehmerpreisen auf. Mit Bekanntgabe der Gewinner

löste sich die gesellige Runde langsam auf, war doch die vorherige Nacht schon nicht allzu lange.

Der Montag präsentierte sich von der besten Seite. Herrlicher Sonnenschein, keine Wolke und angenehme Temperaturen liessen die Skifahrer schon früh aufbrechen. Das Personal gab sich alle Mühe, die Pisten für die wenigen Skifahrer herzurichten, was auch mehrheitlich gelang. So konnten wir wie erhofft doch noch richtig Skifahren, und die verpassenen Kilometer von Samstag und Sonntag etwas aufholen. Im späteren Nachmittag traf sich die ganze Schar an der Après-Ski-Bar mit dem Hotelier Willi zu einem Abschlusstrunk, bevor die zwei Kleinbusse wieder beladen wurden und die Männer den Weg nach Hause antraten.

Nebst dem sportlichen Hintergrund haben bei allen Aktivitäten der Männerriege die Geselligkeit, das Netzwerk und die Kameradschaft einen hohen Stellenwert und dies alles ohne grosse Verpflichtung. Auf der Homepage des Turnverein sehen Sie die Kontaktmöglichkeiten, falls Sie in Zukunft aktiv dabei sein, statt nur darüber lesen möchten. Wir freuen uns. ◆

## Generationenwechsel bei Kleiner Landmaschinen AG



Nach 33 Jahren Selbstständigkeit haben wir unsere Landmaschinenwerkstatt per 1. Januar 2015 unserem Nachfolger Andreas Hürlimann übergeben.

Mit viel Freude und Engagement haben wir die Werkstatt aufgebaut und uns bemüht, uns den ständigen Entwicklungen anzupassen und für unsere Kunden da zu sein.

Neben unseren Stammkunden, den Landwirten aus der Umgebung, waren auch viele Leute aus dem Dorf unsere Kunden. Wir haben uns immer über den Kontakt mit Ihnen gefreut und möchten uns an dieser Stelle herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken!

Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir mit Andreas Hürlimann einen so

fähigen und passenden Nachfolger gefunden haben. Er arbeitet schon 5 Jahre bei uns und freut sich, wenn Sie der Kleiner Landmaschinen AG weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Wir entschwinden noch nicht ganz von der Bildfläche, sondern arbeiten weiterhin im Geschäft mit. Nicht weniger motiviert, nur eben etwas weniger häufig, ganz nach dem Motto: «Denn auch mit sechzig kann man noch wie dreissig sein, einfach nur noch eine Stunde pro Tag.»

Walter und Judith Kleiner



### Aktivitäten der Frauengruppe



#### Nächste Anlässe

Kunsthaut, Inspiration Japan

Freitag, 6 März 2015

Jubiläums-Generalversammlung

Samstag, 11. April 2015

#### Jassen – jeden 3. Montagnachmittag und 1. Donnerstagabend im Monat

Auskunft Vreni Volkart (052 336 10 50)

#### Wandern – jeden 2. Dienstagnachmittag im Monat

Treffpunkt 13.30 Schulhaus Dinhard

Auskunft Marlies Hobi (052 336 16 39), Silvia Spahn (052 336 15 49)

#### Neu zugezogen oder noch nicht dabei?

Finden Sie Anschluss. Nehmen Sie an einem unserer beliebten Anlässe teil. Wir freuen uns auf Sie.

#### Weitere Informationen

Liliana Baumann, Präsidentin, Tel. 052 338 16 19

Homepage [www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch)



Yangon, Kandawgyi Lake

## Nächster Halt:

Liebe Dinerter!

Ich bin's, Colin. Im Moment befinde ich mich in Mandalay, dem pulsierenden geografischen Zentrum der Republik von Myanmar, wo ich nicht nur das schöne Wetter, sondern vor allem die netten Leute und die schönen Orte geniesse.

In meiner kleinen Kolumne unter dem Titel *Nächster Halt*:... möchte ich euch auf meine Reisen mitnehmen, Geschichten erzählen und von seltsamen Dingen berichten.

Gerade schwamm ich zum Beispiel in einem türkisblauen (und ja, natürlichen) Swimmingpool mit Wasserfall und Baum in der Mitte irgendwo im Hinterland von Myanmar, wo ich weit und breit der einzige Weisse war.

Oder ein anderes Mal war ich auf einer Trekkingtour, als unser Guide die ganze Gruppe in den Genuss des Betelnuss-Kauens einführte, schliesslich ist es quasi der Volkssport von Myanmar. Diese Blätter haben einen berausenden Effekt, der grundsätzlich aufputschen oder in meinem Fall das Wandern wesentlich erschweren soll...

Ihr seht, bei mir läuft immer was! Und hoffentlich seid ihr schon gespannt, was im nächsten Beitrag geschrieben steht, denn ich bin's definitiv!

## Colin Walder – Wer bin ich?

Ich bin 19 Jahre alt, gebürtiger Welsiker und habe im Jahr 2013 die Matur am Gymnasium Rychenberg in Winterthur absolviert. Das Militär liegt gerade hinter und das grosse Reisen vor mir. Drei Monate verbrachte ich in Australien, um als Bauer zu arbeiten, war ebenfalls als Lehrer in Indien tätig und in Nepal am Trekken. Mein Plan ist es, nach der Reiseri mit dem Studium der *Internationalen Beziehungen* in Genf

zu beginnen, um später eventuell in der Entwicklungsarbeit oder der Katastrophenhilfe tätig zu sein. Wenn ich nicht gerade ausser Land bin, findet man mich beim Fotografieren, beim Ausprobieren exotischer Gerichte in der Küche oder mit Freunden im Ausgang. Ansonsten bin ich irgendwo in der Welt unterwegs, um neue Orte zu entdecken und andere Kulturen kennen zulernen. ◆

Ihr Fach-Team für alles Elektrische



### Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8  
8474 Dinhard  
Tel. 052 338 11 22  
info@matzinger.ch

[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)



Donnerstag 19. März 2015

Die Seniorenbühne Zürich spielt im Zentrum Oberwis Seuzach

## Mit eus uf kein Fall

Die drei älteren Schwestern Luise, Edith und Hanna leben in einer schönen Villa. Sie fühlen sich rüstig und zwäg und halten nicht viel davon, in ein Seniorenheim zu ziehen, obwohl Dora, die Schwiegertochter von Hanna alles versucht, die drei Damen hinauszuekeln.



**Besammlung** 13.15 Uhr beim Volg Dinhard (wir fahren mit Privatautos)

**Kosten** Kollekte am Ausgang  
Kuchen gratis, Getränke gemäss Restaurant.

**Anmeldung** Bis 9. März 2015 an Sabine Schiesser Tel.: 052 336 16 86

oder per Mail: [sabine.schiesser@gmx.net](mailto:sabine.schiesser@gmx.net)

---

### Anmeldung Seniorenbühne

Name / Vorname: \_\_\_\_\_ Tel. Nr. \_\_\_\_\_

**Nächste Veranstaltung:** 19. Mai 2015 Besuch der Schneckenfarm in Elgg

Das Pro Senectuteteam Vreni Schmid, Sabine Schiesser, Gusti Clivio, Ernst Gutknecht



## Anschlagbrett

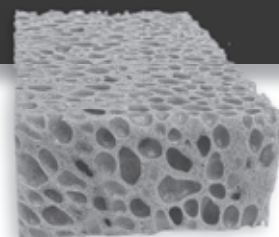
*Herzliche Gratulation*

Liebe Frau Büchi

Am 21. Januar durften Sie den 93. Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit, viel Freude und schöne Stunden im Kreis Ihrer Lieben.

*Die ganze Weisheit des Menschen sollte allein darin bestehen, jeden Augenblick mit voller Kraft zu ergreifen, ihn so zu benutzen, als wäre er der einzige, letzte.*

*Friedrich Schiller*



## Wanderdaten Seniorenwandergruppe Dinhard

### Wanderdaten 2015

4. März	Marek Kolbuszewski
1. April	Erich Auinger
6. Mai	Res Bühler
3. Juni	Nelli Wolfer, Annemarie Mächler
1. Juli	Carfahrt: Marek Kolbuszewski
5. August	Gusti Clivio
2. September	Nelli Wolfer, Annemarie Mächler
7. Oktober	Res Bühler
4. November	Erich Auinger
2. Dezember	Schlussveranstaltung: Team

Die Wanderungen werden grundsätzlich am ersten Mittwoch im Monat durchgeführt. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung verschoben. Wünschen Sie, einmal mitzukommen, dann melden Sie sich einfach bei einem unserer Teammitglieder.



## Steuererklärung 2014

fülle ich gerne für Sie aus. Ab Fr. 80.–  
speditiv – diskret – kompetent – auch mit Liegenschaften

Sutter Verwaltungen Tel. 052 336 19 79

### Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis  
Welsikerstrasse 13  
8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38  
[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Sprechstunden

- Montag, Mittwoch, Freitag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
15.00 bis 20.00 Uhr
- Donnerstag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
Nachmittag geschlossen
- Samstag:  
2x pro Monat  
09.00 bis 12.00 Uhr

### Abwesenheit Dr. Patti

- Sportferien  
21. Februar bis 1. März 2015
- Militär  
10. bis 13. März 2015

### Micra sucht Unterschlupf

Als Kleinauto brauche ich wenig Platz, schätze aber in meinen alten Tagen Schutz vor Schnee, Kälte und Hitze.

### Wer hätte einen Einstellplatz für mich?

Über ein Angebot freut sich meine Besitzerin  
Ursula Schärer  
Altikerstr. 1  
052 336 16 05  
[ursula.schaerer@gmx.ch](mailto:ursula.schaerer@gmx.ch)

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit	Roland Wiesendanger	077 452 54 47
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Vreni Schmid	052 336 11 52
Spitex-Dienste	Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Hauspflege/Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Krankenmobilen	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
➔	Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80

## Ärzte-Notfalldienst vom 7. Februar bis 6. April 2015

### FEBRUAR

	07.02.15	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	08.02.15	Dr. med. C. Graf	Rickenbach Sulz	052 320 91 00
	14.02.15	Dr. med. I. Kordish	Elsau	052 363 11 72
	15.02.15	Dr. med. I. Kordish	Elsau	052 363 11 72
	21.02.15	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	22.02.15	Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
Fasnachtsmontag	23.02.15	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	28.02.15	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20

### MÄRZ

	01.03.15	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
	07.03.15	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
	08.03.15	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	14.03.15	Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	15.03.15	Dr. med. M. Maschio	Elsau	052 363 16 33
	21.03.15	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
	22.03.15	Dr. med. A. Voutsas	Pfungen	052 305 03 55
	28.03.15	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
	29.03.15	med.pract. P. Delavy	Rickenbach Sulz	052 320 91 00

### APRIL

Karfreitag	03.04.15	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
Karsamstag	04.04.15	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
Ostersonntag	05.04.15	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
Ostermontag	06.04.15	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20

➔ **WICHTIG:** Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

# Agenda

## FEBRUAR

07.02.2015	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde
07.02.2015	Biblio-Kaffee	10:00-12:00	Gemeindebibliothek	Bibliothekskommission
07.02.2015	Geschichte mit der Biblio-Ratte	09:30-10:00	Gemeindebibliothek	Bibliothekskommission
12.02.2015	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Seniorenkommission
13.02.2015	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
17.02.2015	Mittagstisch	12:00	Rest. Bahnhof Welsikon	Seniorenkommission

## MÄRZ

03.03.2015	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
04.03.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde
06.03.2015	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
07.03.2015	Biblio-Kaffee	10:00-12:00	Gemeindebibliothek	Bibliothekskommission
07.03.2015	Donnschtig Jass - Übungsturnier	13:00-16:00	Rest. Riedmühli	Kulturkommission
12.03.2015	<i>Älter werden in einem anderen Land</i>	19:00-22:00	Treffpunkt	Kirchenpflege
16.03.2015	Häckseldienst			Gemeinde
19.03.2015	Seniorenbühne: <i>Mit eus uf kein Fall</i>	13:15	Oberwis Seuzach	Pro Senectute 55+
20.03.2015	Generalversammlung	20:00-22:00	Rest. Bahnhof Welsikon	Natur- + Vogelschutzverein
20.03.2015	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
26.03.2015	Mittagstisch	12:00	Rest. Freihof	Seniorenkommission

## APRIL

01.04.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde
07.04.2015	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
10.04.2015	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
11.04.2015	Jubiläums-GV Frauengruppe	17:00	Treffpunkt	Frauengruppe
14.04.2015	Kleider- und Schuhsammlung			Tell-Tex
15.04.2015	Grüngutabfuhr			Gemeinde

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)